

Zu ihrer Reiseuhr-Propaganda hat die Firma Kienzle versuchsweise illustrierte Listen mit eingesehten Verkaufspreisen an die Kollegen zum Versand gebracht. Dieses erregte bei unseren Mitgliedern eine lebhaftige Aussprache, die zum Entschluß führte, bei der Firma Kienzle hiergegen schärfsten Protest zu erheben. (Daraufhin hat die Firma Kienzle inzwischen zufriedenstellende Auskunft gegeben.)

Dem hiesigen Handwerksamte ist es endlich gelungen, eine eigene Zeitung zu verlegen. Die verschiedenen Vereinigungen werden gebeten, künftig alle ihre Berichte und Veröffentlichungen im Handwerk an diese Zeitung zu geben. Diese wird monatlich zweimal, und zwar am 15. und letzten des Monats erscheinen und kostenlos an alle Mitglieder versandt. Wir werden demzufolge künftig unsere Einladungen nebst Tagesordnung nur noch unseren Mitgliedern durch die neue Zeitung bekanntgeben und bitten daher, sie zu lesen und sich den Tag der Versammlung zu notieren. Wir ersparen dadurch unserer Kasse ziemliche Ausgaben.

Bis unsere Mitglieder an diese Neuerung gewöhnt sind, werden wir einige Tage vor der Mitgliederversammlung die Kollegen nochmals durch Karte erinnern. Die Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt jedoch nur durch die Zeitung.

Es wurde nochmals in der Versammlung bekanntgegeben, daß die Uhrmacher-Vereinigung der Kreise Friedberg, Nauheim, Schotten (Vorsitzender Kollege P. Leinkauf), zu unserem 25-jährigen Stiftungsfeste den Betrag von 25 RM. stiftete, welcher zur Unterstützung des tüchtigsten und würdigsten Lehrlings unserer Fachschule Verwendung finden soll. (VII/214)

E. N. Bauer, I. Vorsitzender. Coquot, I. Schriftführer.

Magdeburg. (Sterbebeihilfe der Uhrmacher-Zwangsinning Magdeburg.) Wir müssen leider den Kollegen folgende Todesfälle bekanntgeben: Am 28. April starb Kollege Paul Schwarzer (Schönebeck a. Elbe) und am 12. Juli die Ehefrau unseres Kollegen Theodor Haerber (Langenweddingen).

Die Sterbegelder sind voll ausgezahlt; wir müssen deshalb sofort um Einsendung der zwei Umlagen bitten. Beiträge, die bis 1. August nicht eingegangen sind, werden durch Nachnahme eingezogen. Zahlungen erbeten an: Heinrich Wermuth, Magdeburg. Postscheckkonto: Berlin Nr. 103683. (VII/229)
Friß Schmieder, Breiteweg 253.

Rostock. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Da keine wichtige Tagesordnung vorliegt, fällt die Juliversammlung aus. Die Mitglieder von außerhalb werden gebeten, den fälligen Beitrag umgehend einzusenden, um mit dem Beitrag für den Zentralverband nicht in Rückstand zu kommen. (VII/221)

Stuttgart. (Uhrmacher-Zwangsinning.) In der Sitzung vom 9. Juli wurde zunächst vom Vorsitzenden, Obermeister Rathfelder, der verstorbene Herr Max Engelmann, sowie des Kollegen J. Blank (Stuttgart) gedacht. Das Rundschreiben 231 löste eine längere Besprechung aus. Das vom Obermeister vorgeschlagene Antwortschreiben wurde von der Versammlung genehmigt. Mit 52 gegen 2 Stimmen wurde beschlossen, zu der nächsten Reichstagung einen Abgeordneten der Innung zu entsenden und die Kosten hierfür auf die Innungskasse zu übernehmen. Als Delegierter wurde einstimmig unser Obermeister, Herr Rathfelder, gewählt. (VII/223)
M. Kraus, Schriftführer.

Zittau. (Uhrmacher-Zwangsinning.) Die Versammlung am 1. Juli in Reichenau, „Schützenhaus“, wurde durch Herrn Obermeister Lorenz eröffnet. Die Verbandstagung in Baußen hat unsere Kollegen, die zahlreich vertreten waren, nicht befriedigt. Die Beschwerde über eine Alpakafabrik soll der Reichstagung zur unbedingten Bearbeitung übergeben werden; ebenso soll der Antrag gestellt werden, daß für den Bezirk Niederschlesien und Ostachsen ein Vertreter für die ZenRa namhaft gemacht wird. In der nächsten Versammlung soll die Gewerbekammer einen Vertreter entsenden, der über die Handwerkerkrankenversicherung einen Vortrag halten soll. Kollege Gießelt erhielt nach erfolgter Prüfung den Titel staatl. geprüfter Optiker. Das Todeszeichen für unreparierbare Uhren soll auch in unserer Innung zur Anwendung kommen. Für die Reichstagung in Magdeburg wird ein Vertreter unserer Innung gewählt. Die nächste Versammlung findet in Groß-Schönau, Gutberg, statt. (VII/215)

Fachlehrer-Vereinigung. Vielfachen Wünschen entsprechend soll in diesem Jahre keine Fachlehrer-Tagung im Rahmen der Reichstagung in Magdeburg stattfinden, sondern im Anschluß an den Fortbildungskursus in Glashütte (Sa.) am 10. August eine Besprechung der anwesenden Herren abgehalten werden. Es ist anzunehmen, daß den Kurssteilnehmern nicht die Möglichkeit gegeben ist, erst in Glashütte 10 Tage zu arbeiten, und dann noch einige Tage in Magdeburg teilzunehmen, zumal die Reichstagung wieder verlegt werden mußte. Schließlich dürfte für eine Fachlehrer-Beratung gerade ein Fortbildungskursus der geeignete Untergrund sein. Wir laden deshalb alle Interessenten zur Teilnahme der Besprechungen nach Glashütte, Sa., am 10. August in

die Deutsche Uhrmacherschule ein, soweit sie nicht schon Teilnehmer am Kursus vom 2. bis 10. August sind. Anmeldung erbeten an den Unterzeichneten in Glashütte, Sa., Emil-Lange-Str. 1. (VII/227)
Otto Böckle, Vorsitzender.

Geschäftsnachrichten

Gelsenkirchen. In das Handelsregister, Firma F. A. Wurzler, Gold- und Silberwarenhandlung, ist eingetragen: Die Firma ist geändert und lautet jetzt: Friedrich Tillmann in Gelsenkirchen-Buer. Inhaber ist jetzt der Kaufmann Josef Kortendiek. (VI 2/983)

Hannover. Herr Paul Liebold eröffnete Ernst-August-Straße 6 ein Uhren-, Gold-, Silberwaren- und Musikaliengeschäft. (VI 2/987)

Hannover. Handelsregistereintrag bei der Firma Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen, Zweigniederlassung Hannover: Die Prokura des Friedrich Weber ist erloschen. Das Vorstandsmitglied, stellvertretender Direktor Eugen Schmid, ist aus dem Vorstand ausgeschieden. (VI 2/1000)

Pforzheim. Die Firma G. Rau, Doubléfabrik, teilt durch Rundschreiben mit, daß neben den bisherigen Geschäftsinhabern, den Herren Wilhelm Reis und Albert Reichenbach sen., auch die Herren Gustav Reichenbach und Ludwig Reichenbach als aktive Teilhaber in die Firma eingetreten sind. Dem langjährigen Mitarbeiter, Herrn Gustav Holzweißig ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/988)

Staufen. Handelsregister: Firma Oberrheinische Uhren- und Apparatebaugesellschaft. Nunmehr offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1928. Kaufmann Karl Mewes ist als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Prokura des Erich Weiß ist erloschen. (VI 2/994)

Personalien

Bleicherode (Harz). Am 16. Juli verstarb Frau Hedwig Weber, Gattin des Kollegen Willi Weber, im blühenden Alter von 37 Jahren. (VI 3/2)

Darmstadt. Die Firma K. Jäger, Uhrenhandlung, begeht am 20. Juli ihr 40-jähriges Geschäftsjubiläum. (VI 3/997)

Egeln. (Provinz Sachsen.) Die Uhren- und Goldwarenhandlung Paul Grube & Sohn konnte ihr 75-jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/993)

Köln a. Rh. Das 25-jährige Geschäftsbestehen feierte Herr Kollege Paul Peyer, Krebsgasse 12. (VI 3/992)

Gladenbach. (Kreis Biedenkopf.) Verstorben ist am 12. Juli Herr Kollege Albert Debus. (VI 3/991)

Gleiwiß. Am 2. Juli verstarb der Kollege Herr Goldschmied Hentschel, Gleiwiß. (VI 3/1)

Obermoschel i. Pfalz. Am 1. Juli verstarb Herr Kollege Wilhelm Strauß, der ein besonders eifriges Mitglied des Kreisverbandes Pfälzischer Uhrmacher war. (VI 3/990)

Tilsit. Am 2. Juli verstarb Herr Kollege Alfred Schwarz. (VI 3/984)

Konkurse und Geschäftsaufsichten

Dresden. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Goldschmieds Wilhelm Friedrich Burkhardt, früher Werderstr. 13, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/998)

Essen (Ruhr). Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Heinz Winkelhaus, bisher Stoppenberger Str. 20, Handel mit Uhren, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben. (VI 4/989)

Lunden. Über das Vermögen des Uhrmachers Louis Hennings ist das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner zahlungsunfähig geworden ist. Der Rechtsanwalt Dr. May ist zum Konkursverwalter ernannt. (VI 4/999)

Sorau, N.-L. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Oskar Zenner, wird infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 28. Juli, vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgericht anberaumt. (VI 4/986)

Büchertisch

Die Vermögenssteuererklärung 1928 auf Grund des Vermögenssteuergesetzes und der Durchführungsbestimmungen vom 9. Juni 1928. Die drei Formulare mit Anhängen und Erläuterungen in Zweifarbendruck. Von Dr. W. Beuck, Diplom-Steuerfachverständiger, Berlin. Preis kartoniert 4,80 RM. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W 10.

Die Erläuterungen sind klar und gründlich gegeben. Da sie auch die Bestimmungen für die Feststellung der Einheitswerte